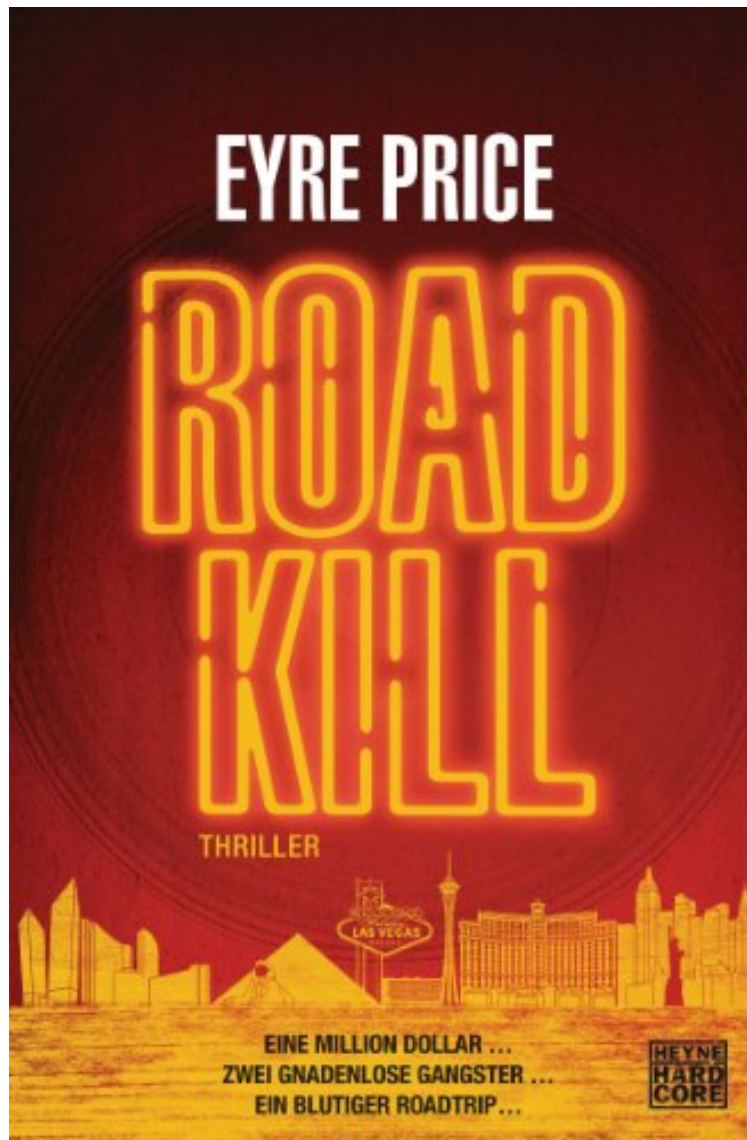


(Free download) Roadkill: Thriller

Roadkill: Thriller

Von Eyre Price

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #257650 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-13Erscheinungsdatum: 2014-01-13File Name: B00GMH6ERS | File size: 58.Mb

Von Eyre Price : Roadkill: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Roadkill: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blutiger Blues in guter bersetzungVon Wiens Thrillerautor Albert KnorrDaniel, gescheiterter Musikpromoter, hat so ziemlich keinen Fehler ausgelassen und letztlich alles verloren. Von den einstigen Millionen ist ihm genauso wenig geblieben wie von seiner Familie und den glorreichen Tagen an der Spitze der Charts. In einem letzten Aufbegehren borgt er sich

eine Million von einem russischen Mafioso und investiert sie in ein wahnwitziges Projekt. Als dieses kurz darauf in die Hose geht, scheint Daniels Sturz vom Balkon der Mafiasuite unausweichlich. Daniel verliert seinen kleinen Finger (und nicht etwa den Daumen, wie der Klappentext fälschlicherweise behauptet), bekommt aber noch eine letzte Chance. Es folgt ein blutiger Road Trip, der in die amerikanische Musikgeschichte eingebettet ist. Die Etappenziele bekommt Daniel in Form von CD-Songs, die er im Zuge einer Schnitzeljagd finden und interpretieren muss. Stellenweise ist das Buch packend, mitunter grausam, mystisch und manchmal fast schon zu musikalisch/historisch. Das ist aber Geschmackssache. Ein großes Lob geht an den Übersetzer, der es sehr gut verstanden hat, die bildhafte Sprache des Autors wiederzugeben. Die Figuren sind bezeichnet aber durchwegs glaubwürdig und bleiben dem Leser durch ihre Ecken und Kanten leicht in Erinnerung. Einzig die Frage, warum Daniel sich nicht von Anfang an der Polizei zuwendet, bleibt ungeklärt - abgesehen von dem Einwand, dass dann die ganze Story ihre Grundlage verlieren würde. Fazit: Sprachlich im oberen Bereich (gemessen an einem Thriller), ist das Buch spannend und kurzweilig geschrieben. Wer noch dazu ein Faible für den Blues Highway hat, ist hier goldrichtig. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blutige Musik-Schnitzeljagd Von Marius Wenn man die Orte betrachtet, durch die Daniel Erickson hetzt, wird sich selbst musikalisch eher unbewanderten Zeitgenossen klar, woher in "Road Kill" der Wind weht: New Orleans, Nashville, Detroit, Memphis sind Stationen, die der Protagonist in Eyre Price Roman im Laufe seiner Schnitzeljagd besucht - und das kommt so: Nachdem er sich in der Glücksspielstadt verzockt hat, hat sich Daniel bei einem russischen Gangster Geld geliehen. Eine schlechte Idee, wie sich herausstellt, denn der Russe will wieder an sein Geld und deshalb schickt er ihm ein ungleiches Killer-Duo auf den Hals. Und zu allem Übermaß muss Daniel Erickson feststellen, als er das geliehene Geld aus seinem Safe begleichen will, dass sein gesamtes Vermögen aus dem Tresor verschwunden ist. Das einzige, was ihm geblieben ist, ist eine CD mit Bluesongs, die offenbar die Hinweise zu einer Schnitzeljagd darstellen. Durchgeknallt, durchgeknallter - "Road Kill". Eyre Price ist ein Roman gelungen, der als Thriller zwar nicht sonderlich gut funktioniert, als niedergeschriebene Stück Musikgeschichte aber erstaunlich gut klappt. Mit deftigen Splatterelementen und verzogenen Figuren versetzt serviert er dem Leser eine blutige Musik-Schnitzeljagd, bei der er niemanden schont. Das psychotische Gangsterpröchen metzelt sich fröhlich durch die USA, während Daniel von Hinweis zu Hinweis hetzt und versucht, die Songs, die ihm an den einzelnen Stationen hinterlassen werden, zu entschlüsseln. Die Gestalten, die den Roman von Price bevölkern, sind zwar durchgängig Pappkameraden, aber als Hommage an den Blues und seine Spielarten ist "Road Kill" durchaus lesens- bzw. hrenenswert. Denn per QR-Code lassen sich die Songs, die Daniel im Buch den Weg weisen, zusätzlich anhören und sind somit die Bonustracks des Buches! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verrückter Roadtrip Von Beate Senft Daniel hatte viel Geld in der Musikbranche verdient, doch seine Scheidung und ein paar falsche Entscheidungen treiben ihn in den Bankrott. Daraufhin begeht er den größten Fehler seines Lebens. Er leiht sich Geld für ein neues Musikprojekt beim Boss der Russenmafia. Das Projekt wird ein Flop und er kann das geliehene Geld nicht zurück zahlen. Damit er sich klar darüber wird, was ihm droht, wenn er nicht schnellstens zahlt, hängt er plötzlich kopfber vom 60. Stockwerk. Nur das Versprechen die Million Dollar in seinem geheimen Safe zu haben rettet ihm für kurze Zeit das Leben. Doch bei seiner Villa angekommen ist der Safe bis auf eine CD leer. Daniel kann fliehen und folgt den Spuren die er auf der CD vorfindet, denn am Ende soll sein Geld auf ihn warten. Ihm auf den Fersen sind der Lieblingsleibwächter des Mafiosi und ein komplett durchgeknallter Killer, die Daniel zurückbringen sollen. Hat er da überhaupt die geringste Chance? Was für ein Buch. Da es im Verlag von Heyne Hardcore erschienen ist, war mir klar auf was ich mich einlasse und dass das Buch ziemlich blutig werden würde. Und ich wurde nicht enttäuscht. Ich bekam einen absolut durchgeknallten Roadtrip, den ich jede freie Minute genossen habe. Daniel ist am Anfang ein riesengroßer Arsch. Aber im Laufe des Romans wandelt er sich. Man beginnt ihn immer besser zu verstehen und hofft plötzlich mit ihm. Auch Moog, der Leibwächter des Mafiosi ist mir mit der Zeit richtig ans Herz gewachsen, weil er immer seinen Prinzipien treu blieb. Nur Rabidoso, der wirklich irre und durchgeknallte Killer, der mit Moog zusammenarbeiten muss, habe ich von Anfang bis Ende gehasst. Bei dieser Reise geht es um den Blues. Daniel fährt auf dem Blues-Highway quer durch den Süden der Vereinigten Staaten. Passend zu den verschiedenen Stationen findet man die Musiktitel bei Heyne Hardcore. Wirklich schöne Bluesstücke, die ich mir beim Lesen anhörte und die mich in die richtige Stimmung versetzten. Ab und zu gleitet die Geschichte ins mystische. Man darf also nicht alles allzu ernst nehmen. Mir hat es gut gefallen, aber ich kann mir vorstellen, dass das manche Leser stört. Für mich gehört das Buch "Roadkill" von Eyre Price zu den besten Bchern über Roadtrips die ich je gelesen habe. Es hat mich von der ersten bis zur allerletzten Seite gefesselt und auch nach dem Lesen wollte ich einfach noch nicht Abschied nehmen und hörte ich mir noch einmal die Bluesstücke an. Ich vergeb für dieses wirklich sehr gelungene Buch 5 von 5 Punkten, den Favoritenstatus und eine absolute Leseempfehlung an alle, die es gerne auch mal etwas blutiger haben. Ganz großes Kino. Beate Senft

Kurzbeschreibung Von blutenden Cocktails und rasenden Rubeln Stell dir vor, du bist in Las Vegas. Neonlichter, Sterne am Himmel, ein atemberaubendes Westpanorama. Das Problem ist nur, dass du von einem Balkon hoch oben über der Stadt hängst, gehalten von einem Muskelprotz, der deine beträchtlichen Schulden eintreiben will. Zum Glück hast

du in deiner Villa noch eine Geldreserve. Doch als du später in den Safe schaust, findest du nichts außer einer CD mit seltsamen Blues-Songs. Bald merkst du, dass die Songs eine Botschaft sind. Sie weisen dir den Weg quer durch die USA zu deinem Geld. Aber du musst schnell sein. Verflucht schnell. Denn die Killer sind dir schon auf den Fersen ...

Kurzbeschreibung Von blutenden Cocktails und rasenden Rubeln Stell dir vor, du bist in Las Vegas. Neonlichter, Sterne am Himmel, ein atemberaubendes Wstenpanorama. Das Problem ist nur, dass du von einem Balkon hoch oben über der Stadt hängst, gehalten von einem Muskelprotz, der deine beträchtlichen Schulden eintreiben will. Zum Glück hast du in deiner Villa noch eine Geldreserve. Doch als du später in den Safe schaust, findest du nichts außer einer CD mit seltsamen Blues-Songs. Bald merkst du, dass die Songs eine Botschaft sind. Sie weisen dir den Weg quer durch die USA zu deinem Geld. Aber du musst schnell sein. Verflucht schnell. Denn die Killer sind dir schon auf den Fersen ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Eyre Price, geboren in Syracuse, ist auf den amerikanischen Highways zuhause. Neben dem Schreiben ist Musik seine große Passion. Zusammen mit seinem Sohn ist er den Blues Highway entlanggefahren, von Minnesota, wo Bob Dylan seine Kindheit verbrachte, bis nach New Orleans. Seine Eindrücke auf dieser Pilgerfahrt sind die Grundlage für Roadkill. Wenn er nicht gerade on the road ist, lebt Price mit seiner Frau und seinem Sohn in Illinois.